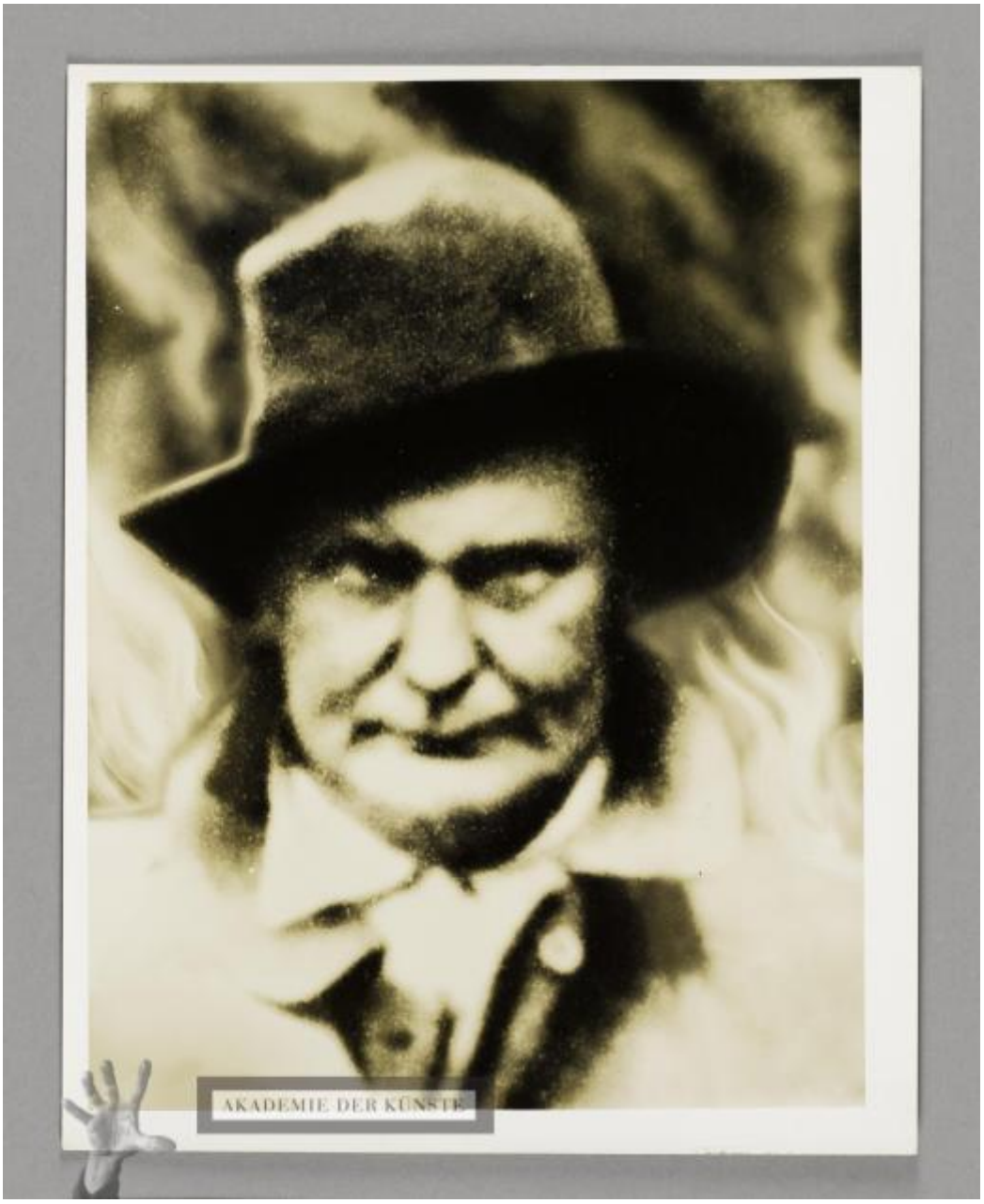
AKADEMIE DER KÜNSTE

HEARTFIELD ONLINE



Das Urteil der Welt: In seinen Zügen steht geschrieben, was das Gericht verschwiegen hat!

OBJEKTTYP	Fotografie
	Montagefotografie für die AIZ, 1933, Nr. 51 (späterer Abzug)

KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1933 (nach)
ENTSTEHUNGSORT	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Silbergelatineabzug
MASSE	35,3 x 28 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Göring, Hermann ↗ GND (12. Januar 1893–15. Oktober 1946) (Dargestellte Person)
BEMERKUNGEN	Am 23. Dezember 1933 sprach das Reichsgericht die vier im Reichstagsbrandprozeß angeklagten Kommunisten frei. Marinus van der Lubbe wurde zum Tode verurteilt. Die Fotografie von Hermann Göring ist der Ausschnitt eines Fotos aus der Zeitschrift 'Wild und Hund', das außerdem auf der Titelseite der AIZ, 1933, Nr. 42 veröffentlicht wurde. Der Text zu dem Bild in der AIZ lautet: "Ehrenvorsitzender aller Tierschutzvereine, Hermann Göring. Der von ihm erlegte Elch darf die zweifelhafte Ehre für sich in Anspruch nehmen, wirklich "auf der Flucht erschossen" worden zu sein."

ICONCLASS	historische Person (mit NAMEN) *Göring, Hermann* Brand, brennen, in Flammen
SCHLAGWORTE	Justiz Nationalsozialismus

INV.-NR.	JH 2184
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2960439